

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Die germanischen Personennamen des Polyptichon Irminonis

Zollner, Martina

[ca. 1927]

II. Einstämmige Namen

II.

E i n s t ä m m i g e N a m e n .

1. Kurzformen.

A b b o aus germ. Abbo, F.11 (Abbio) ist durch Assimilation aus der Kurzform Albo entstanden. Albo stammt aus Namen wie Albericus, Alboinus u. a.

A c c o aus germ. Agoi, F.15 ist Kurzform von Namen die mit Agi- zusammengesetzt waren.

A d a l a , Atla aus germ. Adala, F.159 (Athala).

A d o aus germ. Addo, Nebenform zur Kurzform Aldo; daneben kommt auch Atto vor aus germ. Atto, F.152. Atto ist Kurzform zu Adalbertus (Stark 40) nach Holder ist Atto teils kelt. teils germ. Ursprungs. - fem. Ada, Adda ist Nebenform des Rosenamens Alda, F.152/3 (Atta).

(Kalbow 135, 137: Ates.

" 137, 144: Aton.

" 137 : Hastes - Ates. Haston - Aton.

" 126 : Nat. de Mons.

" 133, 134, 135: Adda zu frz. Ade).

A i u s aus germ. Agi, F.15. fem. Agia, Aga, Aia aus germ. Agia. F.16/7 vgl. Einleitung, S.8.

(Kalbow 90: Aie; +Agiane (Acc) zu Ayen).

A l d o aus germ. Aldo, F.56 ; mit Stammerweiterung durch "r": Aldrus, F.57. - fem. Alda, Halda aus germ. Alda, F.56

(Kalbow 27, 43, 72, 159A: Aude.

" 90 : Alain, Aldain (nur Männernamen); Audain).

A l l o aus germ. Allo durch Assimilation entstandene Nebenform zu Aldo, F.52 (Alla), fem. Alla, F.52.

(Kalbow 89 : Allo zu Ales).

A n n o aus germ. Anno, F.99 (Anna) ist durch Assimilation aus Arno (Kurzform zu Arnald, vgl. Schönfeld 22) entstanden.

A r n o aus germ. Arno, F.138 vgl. den Ortsnamen Arnoni Villa. Siehe Anno.

A u s o aus germ. Auso, F.210. Vgl. den Ortsnamen Ausoni Villa alias Osone Villa.

A u x i o ist etymologisch unklar. Vgl. den Ortsnamen Auxionis Mons.
A v a aus germ. ⁺ Aba, F. 217 (Awa).

B a d d o aus germ. Baddo, F. 225 (Badio), Baddo ist durch Assimilation aus der ~~Kurzform~~ Kurzform Baldo entstanden.

B a l d a aus germ. Balda, F. 235

(Kalbow 73: germ. Baldo zu Baud.

" 74: Baudes, Baude).

B a s o aus germ. Baso, F. 249 (vgl. Kalbow 71: das bekannte Namenspaar: "Basille et ses ~~fesse~~ Basant").

B e r g a aus germ. Berga, F. 275.

B e r t o aus germ. Berhto, F. 281 (Perhto), fem. Berta, Birta aus germ. Berhta F. 281/2.

(Kalbow 48, 73 : Berta zu Berte.

" 73: prov. Berta.

" 90 : Bertán(e) zu Bertain.)

B e r u s zum germ. Stamm ber- gehörige Kurzform, F. 260 belegt den Namen nur aus dem Pol. Irm.

B e t t o aus germ. Betto, Kurzform zu einem Vollnamen wie Bertannus (Stark, 26) F. 225 (Badio) (Kalbow 135: Beton); fem. Betta durch Assimilation entstandene Nebenform zu germ. Berhta (Stark, 26) F. 226 (Badda).

B l i d a aus germ. ⁺ Blîda, F. 313 belegt diese Form nur aus dem Pol. Irm.

B o d o aus germ. Bodo, F. 320 (Boda), Kurzform zu einem mit Bod- zusammengesetzten Namen.

(Kalbow 73, 100, 103: Buef.

" 74: Bue (acc).)

B o s o aus germ. Bôso, F. 329 (Bosa), ~~Kurzform~~ fem. Bosa, F. 330 vgl. Schönfeld, 52: westgot. Frauennamen Bôso.

(Kalbow 73 : Bos; Bues.

" 60, 103: germ. Boso zu Bouzon.

" 70 : Bueson für Boson).

B o v o aus germ. Bobo, F. 317/8 fem. Bova, F. 318 (Popa)- Vgl. den Ortsnamen Bovanis Villa oder Bovanivilla.

(Kalbow 73, 100, 103, 133: Buef.

aus germ. Bobo ist lautgesetzlich entwickelt, Bodo zu Buef ^{aus Bodo} ist Analogiebildung.

Kalbow 74; Bue (acc); Bueve.

" 70 : Buevon).

D a d a aus germ. Dada, F. 387.

D a g a aus germ. [†]Daga, F. 391 zitiert diese Form nur aus dem Pol. Irm.

D a n d u s aus germ. Dando, F. 402.

D e d d o aus germ. Deddo, F. 387 führt diesen Namen unter Dado an. fem. Dedda, Deda; (F. 387 : Dada),

D i d o (m.) ist vermutlich Kurzform zu Didericus (Stark, 15. A. 2); (F. 1410/1, Theudo) (Kalbow 133: Didon).

D i s b a ist etym. unklar.

D o d o , Dotdo aus germ. Dodo, F. 412. fem. Doda, F. 413, vgl. den Ortsnamen Dodane Villa zu Dodainville (Kalbow 133) .

(Kalbow 73 : Do , Doo , Doz ,

" 55 : zu [†]Dodon ein Dōdinaus.

" 74 : Doë.

" 65, 70, 74 : Doës, Duë.

" 64, 133 : Doon .

" 65 : Duëz).

D r o g o aus germ. Drogo, F. 420 (Droga) .

(Kalbow 74, 102, 103, 163 : Dreues.

" 73 : Dreus.

" 103 : Drieu, Driuës, Driuon.

" 65, 70, 102, 103 : Droës.

" 65, 103, 140 : Droon.

" 73 : Druës

" 73, 103 : Drou.

" 65, 70, 103 : Druë

" 74, 109 : prov. Draugues aus got. Draugo.

" 103 : prov. Draugon.

" 65 : Druyn für Droon).

E b b o ist Kurzform für Eberhardus (Stark,40)F.436 (Ebo) ,

E d u s aus germ. ⁺Edi, F.448 - Zu Edus bildete man das fem.
Eda , F.448.

E l l o aus germ. Ello ist durch Assimilation aus der Kurzform
Erlo entstanden , F.79 (Allia).

E m m o (masc.) und fem.Emma sind Kurzformen zu Vollnamen deren
erster Bestandteil Erm- lautete, vgl. Einleitung S.10.
siehe auch F.949: Immo, F.950 Imma.

E o d o, Eudo aus germ. Eudo, F.490 - ~~fem.~~ Euda, F.490.

(Kalbow 48,59,110: Eodons.

" 110 : Eudons.

" 59,110: Huedon.

" 74 : Huedons.

" 48: Ys.

" 70,133,162 : Ion.

" 48,110 : Yus, Yu.

" 133: Idon.

" 48,60,74,110,133 : Oedes.

" 59A,133,134,161 : Oedon.

" 110 : ~~Ouedes~~.

" 60 : Ouedon.

" 74 : Uedes.

" 48 : Uedon) ,

F a r a o, Faro aus germ. Faro, F.496 (Fara), vgl. den Ortsnamen
Villa Faraonis oder Villa Faronis oder Faroneville zu
Faronville (Loiret). (Kalbow 60: Pharon = Faro).

F e o d o ist etym. unklar.

F r u d a aus germ. Fruda, F.541. Vgl. den Ortsnamen Curtis Frudanis.

F u l c o aus germ. Fulko, F.547. fem. Fulca F.548.

(Kalbow 73 : Fulco zu prov. Folc.

" 122: Forques = ~~Folques~~.

" 27: Fulco zu ⁺Fouc.

" 74: Fouche.)

G a i l o aus germ. Gailo, F. 567. fem. Gaila, Geila aus germ. Gaila, F. 567.

in Kurzform vor
in der Zeit!
gaudium.

G a u t s, Gaudus aus germ. Gaut, F. 610/1 - zu Gaudus bildete man das fem. Gauda, F. 611.

G a u d i u s, F. 611 (Gautius); Zu Gaudius wurde im Rom. das fem. Gaudia gebildet, F. 612. - Vielleicht sind diese Namen durch ~~das~~ lat. Gaudium beeinflusst worden.

G i g o aus germ. Gigo, F. 637 (Gicho).

G i s o aus germ. Giso, F. 644 ist Kurzform von Gisebert (Stark, 16); fem. Gisa, F. 644 vgl. den Ortsnamen Gisonivilla.

G o d o aus germ. Godo, F. 659 (Goda), fem. Goda, F. 659.

G r a m a könnte Kurzform eines Namens sein, dessen erster Bestandteil Hraban- war; F. 670 vermutet Grama = Grima, denn zwei ihrer Kinder heißen Grimoldus und Grimhardus. *richtig!*

G r i m o aus germ. Grimo, F. 670 fem. Grima, F. 670.

G u n d a aus germ. Gunda, F. 695.

H a i m o aus germ. Haimo, F. 731, ist Kurzform zum Vollnamen Haimrîk.

(Kalbow 106 : aim.

- " 13, 71, 74, 79, 106: Aimes.
- " 143 : Aimon.
- " 62, 91 : Aimont.
- " 48, 49, 106 : Haim.
- " 74 : Haimes.
- " 48, 108: Haimon.
- " 108: Hamon = Haimon.
- " 49 : Naime.
- " 49, 50, 59, 62, 74, 90: Naimes.
- " 49, 70, 137 : Naimon.
- " 74 : Naimons.
- " 49, 126 : Nainmon, Naynmes.
- " 49 : Neme, Neymes.
- " 49, 137: Nermon = Naimon.
- " 49, 59, 61 : Mesmes.
- " 137: Nesmon.
- " 70, 162 : Aimonet.
- " 62 : Dunaimes = Duc Naines).

H e t i o ist eine Variante der Kurzform H e z o zu Voll-
namen, die mit Heri- oder Hain- zusammengesetzt sind,
ist bei F. nicht verzeichnet.

H i l d a aus germ. Hilda, F.821 (Hildia).

(Kalbow 43 : Hilda zu Aude),

H i t t a ist vielleicht Kurzform zu Namen die mit Hild-
zusammengesetzt sind, F.815/6 (Hida).

H o d o aus germ. Hodo, F.862 oder aus germ. Audo, F.186/7.

I d o aus germ. Ido, F.943. Vgl. den Ortsnamen Idonis Villare.

I d a l u s, F.944, fem. Idala, F.944, Idalia, F.946 zeigen Stamm-
verlängerung durch "l", sind wohl erst rom. Bildungen.

I n g o aus germ. Ingo, F.960, fem. Inga , F.960.

I s o n aus germ. Iso, F.970 (Isa),

I v o aus germ. Ibo, F.978 (Ivo); fem. Iva F.978.

(Kalbow 71, 163: Ivon.

" 99 : Ive).

L a n d o aus germ. Lando, F.1003; dazu bildete man das fem.
Landa, F.1003.

L e d u s aus germ. Laiþu, F.999 (Laitu); vgl. den Ortsnamen
Ledi Villa - Vgl. Dottin, 89 : ~~Flußname Ledus (Le Lay)~~
(Gallo-rom. "ledo" = Sprudeln),

L e o d o, Leudo, Leuto aus germ. Leudo, F.1031/2, ist Kurzform
von germ. Leoderich, Leudebert, Stark, 16.

M a n n u s aus germ. Man, F.1090 (Mannus).

M a r s o aus frk. Marso, F.1098; vgl. den Völkernamen "Marsi"
siehe auch Schönfeld, 164.

M i l o aus germ. Milo , F.1123.

(Kalbow 100 : Milon, Miles) .

M o m m a aus germ. Moma ? F.1131 führt den Beleg aus dem Pol.
Irm. nicht an.

nü
O f f o aus germ. Offo, F.1474 (Uffo). Germ. Uffo ist Krzform
aus Liudulf, Stark 14, 23. - Vgl. den Ortsnamen Offoni
Villa zu Enfouville (Hte. Marne).

R a d o aus germ. Râdo, F.1206.

R e u â o aus germ. ⁺Reudo, vgl. F.1253 (Ryodho).

R i n g o, F.877 (Rincho) und fem. Rinca sind Kurzformen zu
Vollnamen, deren erster Bestandteil Ragin- ist, vgl. Stark, 71.

S a i d r a ist Femininbildung vom erweiterten germ. Stamm
sad-, F.1290. - Vgl. die Vollnamen mit Sadr- : Sadraboldus
Sadreharius und Sadr~~u~~ildis S.106.

S a r r a könnte, falls der Name nicht hebräischen Ursprungs
ist, Kurzform zu einem Vollnamen mit sar- sein.

= 'der Sack'
S a x o aus germ. Sahso, F.1288 (Saxo). fem. Saxa, F.1288.
Vgl. den Ortsnamen Curtis Saxonis.

S i n d u s aus germ. Sindi, F.1340.

S i n i g u s ist vielleicht zu got. "sineigs" ^{alt} gehörig, F.1337.

S i s a aus germ. Sisa, F.1345.

T e o d o, Teudo aus germ. peudo, F.1410, (Theuda) ist Kurzform von
germ. peuderich, Stark, 15. - fem. Teoda aus germ. peuda
F.1412 (Theuda).

T r u d a aus germ. ⁺Truda, F.423 (Druda).

U l f a aus germ. Wulfa, F.1644 (Wolfa).

V i n a, Wina aus germ. ⁺Wina, F.1611.

W a l d o aus germ. Waldo, F.1499; fem. Walda F.1499. - Vgl.
den Ortsnamen Mons Waldone.

'der Wandal'
W a n d a l u s aus germ. Wandalo, F.1527. Dazu bildete man im Rom.
das fem. ~~Wandala~~.

W i d o aus germ. Wîdo, F.1563.

(Kalbow 64, 74, : Gui.

" 64, 70, 133: Guion.

" 64: Guiot.

" 63: Guiotun.)

W i l i a, Willa aus germ. Wilia, F.1592.

2. Diminutivbildungen.

a) germ. Suffix - i c o .

Mit Hilfe des Konsonanten "k" hat man im Germ. zahlreiche Kurzformen gebildet. Der dem "k" vorausgehende Vokal ist in den meisten Fällen "i". Besonders beliebt und weit verbreitet ist die Erweiterung des "k" Suffixes: as.: ca ,hd.: cho .

nicht zu = lat. amicus
= "Freund"!

A m i c o, Amicus aus germ. Amico, F. 87, Kurzform zu einem mit amal- zusammengesetzten Namen. -Vgl. Stark 64: Amizo Kurzform zu Amelricus.

B e r n i c o aus germ. Bernico, F. 266.

F r e d e c u s aus germ. ⁺Fridico, F. 528 (Fredicus).

Nach männlichen Vorbildern mit Diminutivsuffix "k" bildete man im Rom. neue Fem.

H i l t g a;

N o d a l c a , F. 1167.

O l d i l g a = O d i l g a .

b) germ. Suffix - i l o .

Das für Diminutivbildungen charakteristische "l" ist in vielen germ. Namen zu l o erweitert; der vorangehende Vokal ist meist "i", häufig "u", selten "a" und "o"; (ein ziemlich reichhaltiges Verzeichnis dieser Namen bei F. 817 - 19.

germ. -tt!

A c i l o aus germ. ^{tt?}Agzilo, F. 221 oder aus germ. Agilo? s. Aclus.

A c l u s aus germ. Agil, F. 27/8 .

A d a r l a F. 183 ist fem. Diminutivbildung mit Hilfe des Konsonanten "l". von ... ?

A i t l u s aus germ. ⁺Ahtilo, F. 46 (Aitlus); fem. Actila, Aitla (F. 46) aus germ. ⁺Ahtila, F. 43.

A l t l a , F. 55, siehe Adarla.

A n g e l a , F. 128 siehe Adarla.

A x e l l u s aus germ. ⁺Ahsilo? vgl. Einleitung S. 10.

- Vgl. den Ortsnamen Axelli Villare alias Hachelmi Villare.
(Kalbow 51 : Axellus),
A z a l u s aus germ. ⁺Azilo, F.220 (Azili).
B a d i l o aus germ. Badilo, F.227 (Badiuila), fem. Betla, F.227
(Badila). (Kalbow 50, 80 : Badilo.
" 50A.4, 62 : Bedehon für ob Edelon).
B e i r t l a, Beritla¹⁾, Bertla aus germ. Bertila, F.283.
B e r i l a, Berla aus germ. ⁺Berila, F.261.
B o b l a aus germ. Bobila, F.318.
B o d i l a ist fem, zum ~~germ.~~ masc. Bodilo; F.322 belegt die fem,
Form nur aus dem Pol. Irm.
(Kalbow 51, 134: Bodilo zu Boël. Bodel. Bodilo⁺ ellus zu Boël.
" 51, 133, 134: Bodiau.
" 50 : prov. Buël.)
D a i t l a, Datla aus germ. ⁺Datila; (F.388: Dedila),
D e d i l a, Dedla, Detla aus germ. ⁺Dedila, F.388.
D o d i l u s aus germ. ⁺Dodilo, F.414 (Dodilus),
D r o g t l a , Drotla aus germ. ⁺Druhtila, F.428 (Drogtla).
F r e d e l o aus germ. Fridilo, F.528/9 (Frithilda) (Kalbow 51).
G e r l u s aus germ. Gerilo, F.573 (Kaerilo).
G i s l a, Gysla aus germ. Gisila, F.649.
(Kalbow 50 u. A. 5, 75: Gisela zu frz. Gile.
" 50 : Gilain.)
G o d i l a, Goitla aus germ. Godila, F.660. Godila ist vielleicht
Kurzform für Namen, die mit Godal- zusammengesetzt sind.
H e r l u s aus germ. Herilo, F.764 oder zu germ. Erlo-
gehörig, F.466.
H i s l a, Isla aus germ. ⁺Isila, F.971 (Isula).

1) Beritla ist vermutlich durch Metathesis aus Bertila entstanden; Beirtla wiederum scheint Metathesis aus Beritla zu sein.

? M e r l u s aus germ. + Merilo, F.1102 (Merlus).

N i v a l u s, F.1161 belegt diesen Namen nur einmal.
(Kalbow 51,129 : Nibel).

O d e l u s, Odilus aus germ. Odilo, F.1183 (Odila). F. führt beide Namen unter Odal, 1182/3 an.

Germ. Odilo wird unter dem Einfluß des lat. Suffixes - ellus zu Odelus, d. i. Odellus, Vorläufer von Oel, Hoel, Hoiaus.
(Kalbow 32,51,52: Odelus zu Oël.

" 51,55,144: Hoël.

" 51: Houel, Hoiaus aus Odilo+ ellus.

" 51,96: Odiel.

" 50,96: Odil.

" 50,51,80: Odilo.

" 50,96,133: Ozil).

R o i t l u s ist durch Metathesis aus Rotilus entstanden aus germ. + Hrôpilo, F.887 (Hrôdilo).

S e r l u s aus germ. + Serilo, F.1299 (Serulus).

S i c l a aus germ. Sigila, F.1319.

T e o d e l a, Teitla (F.398) aus germ. þeudila, F.1414 (Theutila).

c) germ. Suffix - i n .

Die Bedeutung der mit "n" Suffix gebildeten Namen ist nicht so speziell diminutiv wie der auf -co, -lo, -zo endigenden Namen sondern mehr ableitend. Der dem "n" vorangehende Vokal ist meist "i", seltener "u" vereinzelt "a" . -in ist im Pol. Irm. latinisiert zu -inus, emus.

A g a n u s aus germ. Agin, F.36. - fem. Agana, Agena, Agina, Agna aus germ. Agina, F.37.

A l d i n a, F.57, ist vermutlich neugebildetes fem. zu Aldinus aus germ. Aldin, F.56 (Aldini).

lat.-rom. = f. hain / fain ~~A l t a n u s, fem. Altana, F.56.~~

A r i n a F.138 ist fem. zum masc. Arinus aus germ. Arin.

A u d i n a F.189 ist fem. zum masc. Audinus aus germ. Audin, F.189.

B a s i n u s aus germ. Basin, F.249 (Basinus) - Zu Basinus bildete man das fem. Basina, F.249.

B e r i n u s, Bernus aus germ. ¹⁾Ber~~tin~~, F.266.

B e r t i n u s aus germ. Berhtin, F.283 (Bertin); vgl. Einleitung S. 11. - Zu Bertinus bildete man das fem. Bertina, F.283. (Kalbow 42, 48, 99, 120: Bertin).

B l i d i n a im Rom. als fem. zu Blidinus aus germ. Blîdin, F.313.

D a g e n a F.392 ist fem. zum masc. Dagenus=Daginus aus germ. Dagin, F.392.

D o d i n u s aus germ. Dodin, F.414. Dazu bildete man das fem. Dodina, F.414.

E b r i n u s, Evrinus aus germ. Eburin, F.439. Vgl. den Ortsnamen Evrini Vicinium.

E m i n a aus germ. Immina, F.951/2.

E r m i n u s, Ermnus aus germ. Ermin, F.474. fem. Ermena, Ermina aus germ. Ermina, F.474.

F r o d i n u s aus germ. Frôdin, F.541.

F r u d i n u s aus germ. Frudin, F.541 (Frodin). Dazu wurde das fem. Frudina gebildet, F.541.

G a i l i n u s, Geilinus aus germ. Gailin, F.568.

G a u d e n u s, Gaudinus aus germ. Gaudin, F.613-fem. Gaudina, F.613.

(Kalbow 62 : Gaudin.

" 33 : Gaud(z).

" 62 : Gaudin zu Gaudun unter Einwirkung eines folgenden brun)

Vgl. den Ortsnamen Gaudeni Villa zu Goinville (Eure et Loire).

G e r i n u s aus germ. Gerin, F.574 (Gairin).

(Kalbow 122 : Gelin = Gerin.

" 42, 44, 48, 62, 63, 71, 122: Gerin.

" 33, 63: Geri.

" 44 : Guerin.

1) B e r n i n u s aus germ. Bernin, F.267.

Kalbow 63 : Igerin = i Gerin.

" 44,60,139: Jerin),

G i v i n u s aus germ. [†]Gibin, F.632 (Givin).

G o d i n u s aus germ. Gōdin, F.660. - Zu Godinus bildete man das fem. Godina, F.661.

G u l f i n u s, Ulfinus, Vulfinus, Ulsinus fälschlich für Ulfinus aus germ. Wulfin, F.1644 (Vulfin); Zu Ulfinus bildete man das fem. Ulfina, F.1645.

H a d e n a aus germ. [†]Hadina, F.806 (Hedena)¹⁾

I d i n u s aus germ. [†]Idin, F.944 (Idinus). Zu Idinus bildete man das fem. Idina, F.944.

I n g i n a aus germ. Ingina, F.960.

I r m i n o aus germ. Irmino, F.474. (Ermeno),

(Kalbow 14, 22, 77, 99: Irminon; vgl. auch:

" 84 : Ermenonville),

L a i f i n u s aus germ. Laifin, F.997.

L a n d i n a aus germ. Landina, F.1004,

P i p i n u s aus frk. Pipin, F.300.

(Kalbow 21A, 129: Pepin.)

R a g e n u s, Riginus, Ragno aus germ. Ragin, F.1221 (Raganus),
fem. Ragena, Raina, aus germ. Ragina (Regina) F.1222.*

(Kalbow 56: Ragenus zu Raguenel (mit Diminutivsuffix -el),

S i g i n a aus germ. Sigina, F.1319.

(Kalbow 47, 140: Seginus zu Seïn.

" 140 : Seun; Soïn.)

T r u d i n a aus germ. Trudina, F.423.

1) Hedena statt Hadena, Pol. Irm.

W a l d i n u s aus germ. Waldin, F.1500; fem. Waldina, F.1500.
W a r n a aus germ. ⁺Warina, F.1540 (Warna).

d) germ. Suffix - i n g (u n g),

Das Suffix -ing (auch -ung kommt vor: das Hauptgebiet für diese Form ist das Anord.) fand im Germ. weitgehendste Verwendung ; mit Eigennamen verbunden bildete es Nominal-
adjectiva, die ~~nix~~ in vielen Fällen zu Patronymischen
Namen wurden. Suffix -ing bezeichnet die Abstammung; bei
Dynastien stellt sich auch der Begriff der Zugehörigkeit
(Land, Leute) ein. Z. B. Mlat. M e r o v i n g i = Franken.
mhd. K e r l i n g e = Reich Karls des Großen, Weiters dien-
te das Suffix zur Bildung von Stämmenamen (Thuringi)
Schwerternamen usw. - Vermutlich ist mancher im Pol. Irm.
verzeichneter Name auf -ingus, -inga erst im Rom. in
Nachahmung dieser alten frk., den Romanen wohlbekannten ,
Bildungen entstanden.

- A d a l i n g u s aus germ. Adaling, F.160 (Adalung).
A d a l o n g u s aus germ. Adalung, F.160.
A d i n g u s , Atingus aus germ. Ating, F.154.
A i m i n g u s , Amingus (F.88) aus germ. ⁺Haiming, F.732 (Aiming).
A l d i n g u s aus germ. Alding, F.57; fem. Aldinga aus germ.
Aldinga , F.57. - Auch Formen mit Stammerweiterung
durch "r" kommen vor: Aldringus, Haldedringus und Hal-
dringus, F.57, (Aldring). Aldr- und Aldedr- kann durch
falsche Silbentrennung von Namen wie Aldradus, Aldrammus,
Aldricus, Aldedrudis u.ä. erklärt werden.
A m a d i n g a aus germ. ⁺Amadinga, F.97.
A n s f r i n g a mit Stammerweiterung. Ansfr- ist vielleicht
durch falsche Trennung aus dem Namen Ansfrida entstanden.
A r d i n g u s aus germ. ⁺Harding, F.752. Zu Ardingus bildete
man im Rom. das fem. Ardinga.
(Kalbow 97 : germ. Harding zu prov. Ardenc).
A u d i n g u s aus germ. Auding, F.189. Zu Audingus wurde
das fem. Audinga gebildet, F.189.
B a l d i n g a ist bei F, nicht verzeichnet, wurde im Rom.

als fem. zum masc. Balding gebildet, F.236 (Baldung).

B e r t i n g u s aus germ. Berhting, F.283 (Berting), fem.

Bertinga, F.283.

B r u n i n g u s aus germ. Brûning, F.339.

D i d i n g a F.1416 ist fem. zum masc. Didingus aus germ.

~~peuding~~ = *neir!*, sondern zu *Didun*, dem Namen eines ostgerm., vandal., Stammes.

D r o c t i n g u s aus germ. ⁺Druhting, F.428 (Drocting).

E r m e n i n g u s aus germ. Ermining, F.475 (Ermening), fem.

mit Stammerweiterung: Ermentinga, F.475.

Zu Erment- vgl. Ermentarius unter Ermenarius B. 56.

E r m i n g u s aus germ. Erming, F.471, fem. Erminga, F.471.

F r a m n i n g a mit Stammerweiterung durch "n" F.515.

F r o d i n g u s aus germ. ⁺Frôding, F.541.

G e i r i n g u s, Geringus aus germ. Gairing, F.574 (Geiring);

Dazu bildete man die fem. Geringa, Giringa, F.574.

G e n i n g u s aus germ. ⁺Gening, F.628.

G e r m e n i n g u s mit Stammerweiterung aus Germening, F.629.

G o d i n g u s aus germ. ⁺Goding, F.661.

H i l d i n g u s aus germ. ⁺Hilding, F.822.

I d e l i n g a, F.944, ist fem. zu Idelingus aus germ. Ideling.

I v i n g a belegt F.978 nur aus dem Pol. Irm., ist fem. zu Ivin-

gus aus germ. ⁺Ibing.

J u d i n g a, F.982 ist fem. zu Judingus aus germ. ⁺Juding.

L a i p i n g u s aus germ. ⁺Laiping, F.997.

L a n d i n g u s aus germ. Landing, F.1004.

L e u d i n g a, F.1033 ist fem. zu Leudingus aus germ. Leuding

F.1033 (Leudinc),

N i v e l o n g u s aus germ. Nibelung, F.1161/2 (Nivilung),

(Kalbow 38, 79, 129, 156: Nevelon.

" 156 : Guillaume Nevelon;

" 79 : Novelon),

R a d i n g u s aus germ. Râding, F.1207.

R a i n i n g u s aus germ.⁺Raging, F.1222 (Reginung).

R a n d i n g u s aus germ.Randing, F.1246. Zu Randingus bildete man das fem. Randinga, F.1246.

R o d i n g a, F.890 ist fem. zu Rodingus aus germ.⁺Hrôping, F.890.

U l d r i n g u s aus⁺Vuldring (F.1663) zeigt Stammerweiterung durch "r".

U l f i n g u s, Vulvingus aus germ.Wulfing, F.1645 (Vulving);
fem. Ulfinga, Gulfinga, F.1645.

W a l d i n g u s aus germ. Walding, F.1500. fem. mit Stammerweiterung: Waldringa ist bei F. nicht verzeichnet.

W a n i n g u s aus germ. Wâning, F.1523.

W a r n i n g a, F.1541 ist Bem. zu Warningus, aus germ.Warning.

e) germ. Suffix - l i n .

Das zusammengesetzte Diminutivsuffix -lîn ist in germ. Personennamen schon früh belegt. -lin ist im Pol. Irm. latinisiert zu -linus und -lenus.

A d a l i n a aus germ.⁺Adalîna, F.160.

(Vgl. Kalbow 48,76 : Aalin.

" 92 : Aelin.

" 76,92 : Eelin.

" 133 : Adeline).

A g l i n u s aus germ. Aglîn, F.29 (Agilin); Vgl. den Ortsnamen Aglini Curtis. fem. Aclina, Aglina aus germ. Aglina, F.29.

A i d e l i n a aus germ.⁺Aidelina, F.46.

A l l e n u s aus germ. Allîn, F.52, vgl. den Ortsnamen Villa Alleni ., fem. Alina, F.79.

A n d e l e n u s aus germ.⁺Andalîn, F.102 (Andolenus).

A u t l i n a, Otlina aus germ.⁺Autlina, F.188. Für Otlina könnte man auch germ. Odal- vorliegen.

B e r t l i n u s aus germ. Bertlîn, F.283 (Bertelin).

B e t l i n a, F.228 ist fem. zu Betlinus aus germ. Badelîn, F.227.

B i p p l i n a ist fem. zum masc. Beppolenus, F. 300. Zur

germ.?

Bildung dieses Namens diene nach Longnon I/290
die Kurzform "Beppo".

B l a d a l e n u s, Bladalinus aus germ. Bladalîn, F. 309.

B o s l i n u s aus germ. Bôsilîn, F. 330.

D a t l i n a aus germ. ⁺Dadolîna, F. 388 (Dadolena),

D o d l e n u s, Dotlenus = Dodlenus aus germ. Dodolîn, F. 414.

Vgl. den Ortsnamen Curtis Dodleni, zu Courtoulin (Orne);
Courtalain (Eure et Loire).

(Kalbow 52: Boëlin = Doolin.

" 52,64: Doolin).

E b l i n u s aus germ. ⁺Ebolîn, F. 438 (Ebolenus).

E v r e l e n u s oder Evrelinus aus germ. ⁺Eberlîn, F. 439 (Euerlin).

F a r l e n u s aus germ. ⁺Faralîn, F. 497 (Farlenus),

F r e l i n u s aus germ. Friðulîn ? F. 529.

F r o t l e n a, Frotlina. aus germ. ⁺Frotlîna, F. 541.

F r u t l e n u s aus germ. ⁺Frutlîn, F. 541 (Frotlen).

G a u s l i n u s aus germ. Gauzlîn, F. 612/3 (Gaudelenus).

L a n d e l i n u s aus germ. Landolîn, F. 1004.

N o h e l e n u s ist etym. unklar.

S i c l i n a aus germ. Sigilîna, F. 1319.

W a n d a l e n u s, Wandelinus, Wandalonus aus germ. Wandalîn, F. 1527.

W a r a l e n u s aus germ. ⁺Waralîn, F. 1533.

W a r t e d e n u s steht vielleicht für Wartelenus, Waratlinus,

? | Waritlinus (mit Sproßvokal) aus germ. ⁺Wardelin, F. 1538/9
(Waratlin).

W a t l i n u s aus germ. ⁺Wadilîn, F. 1491 (Waddolenus).

(Kalbow 52, 80: ⁺Wadilin zu Guadelin).

W i l l o n u s¹⁾ F. 1592 ist Nebenform zu Willinus aus germ.

Willin, F. 1593.

1) Vielleicht liegt Beeinflussung durch lat. -onius vor.

f) germ. Suffix - i z z o.

im Germ.!
Auch mit Hilfe des Konsonanten "z" wurden im Germ. zahlreiche Kurzformen und Ableitungen gebildet, Analog den auf -co, lo- auslautenden Namen, sind die auf -zo endigenden am Häufigsten. "z" im Auslaut ist sehr selten. Auch hier ist der dem Konsonanten vorangehende Vokal meistens "i".

doch erst ahd.! A v i z o aus frk. ⁺ Abizzo, vgl. F.12 (Abezi),
(Vgl. Kalbow 54, 97, 128: Avice aus ⁺ Abizza.
niedd, ⁺ Abizza zu Avisse),